

# Viele Ideen für neues Dorfzentrum

**Partizipation** Wie soll künftig das Mörschwiler Dorfzentrum aussehen? Dieser Frage sind rund 100 Einwohner auf den Grund gegangen. An der Mitwirkkonferenz der Gemeinde wurden Gestaltungsideen gesammelt.

Manuela Bruhin  
redaktion@tagblatt.ch

Den eisigen Temperaturen zum Trotz haben sich rund 100 Mörschwiler am Samstagmorgen hinter der Bäckerei Gschwend versammelt. Der Anlass: Die Mitwirkkonferenz zur Gestaltung des Dorfzentrums. Eifrig wurde gefachsimpelt und diskutiert. Und schnell zeigte sich: Wie sich das Dorfzentrum künftig präsentiert, liegt den Anwesenden am Herzen. Gemeindepräsident Paul Bühler, der das Treffen als «kleine Landsgemeinde» betitelte, freute sich darüber: «Es ist schön, wie sich die Bevölkerung aktiv an der Zukunft von Mörschwil einbringt.»

Auf drei Parzellen im Herzen von Mörschwil soll eine neue Zentrumsüberbauung entstehen. Bühler betonte in seiner Ansprache die grosse Wichtigkeit des Geländes. Und bei der Gestaltung dieses «Filetstücks» soll die Bevölkerung ihre Anliegen, Wünsche und Ideen einbringen können. Insbesondere über die Frage, wie die öffentliche Nutzung stattfinden soll, sollte die Veranstaltung Aufschluss bringen. Eine der Parzellen ist im Besitz eines Privaten, die anderen beiden gehören der Gemeinde. Dennoch wolle man ohne entsprechende Grenzen planen. Insgesamt verfügt das Areal über eine Grösse von 4000 Quadratmetern.

## Öffentliche Nutzungen sind wichtig

An der anschliessenden Begehung wurde klar: Die Mörschwiler haben sich bereits ihre Gedanken gemacht, wie das Areal künftig aussehen soll. «Ich hoffe, man kann die grosse Fläche ausnutzen, um einen ansprechenden Bau anzustreben», sagte beispielsweise eine ältere Dame. Am Rundgang beteiligte sich auch eine Mörschwilerin, die bereits seit 25 Jahren mit ihrer Familie im Dorf wohnt. Immobilien würden sie privat und beruflich interessieren, erzählte sie. «Dass wir Einwohner in solch grundlegende Entscheidungen einbezogen werden, freut mich. Es ist sehr spannend.» Sie habe sich lange mit der Frage befasst, was mit dem Areal passieren soll: Viele äl-



In Mörschwil soll eine neue Zentrumsüberbauung entstehen. Noch ist unklar, wie sie ausgestaltet sein wird.

Bild: Ralph Ribl (28. Mai 2018)

tere Hauseigentümer wollten ihre Liegenschaften verkaufen, um den Jungen Platz zu schaffen. «Deshalb wären Mietwohnungen ideal», meinte sie. Im Erdgeschoss der neuen Überbauung seien demnach Gewerbelokale angebracht, um das Zentrum zu beleben. Zwar verfüge das Dorf über eine gute Infrastruktur, dennoch fehle vielleicht das eine oder andere Angebot.

Genau ein solches Brainstorming wollte die Gemeinde mit dem Anlass erreichen. Schon in der Vergangenheit hat sie verschiedene Ideen eingeholt. «Mit der Mitwirkkonferenz sehen wir nun, ob wir uns auf dem richtigen Weg befinden», sagte Paul Bühler. Er betonte weiter die Wichtigkeit öffentlicher Nutzungen, etwa einer Generationennutzung. «Ich denke beispielsweise an einen

Aussenraum, ähnlich dem eines kleinen Parks.»

Mit dieser Aussage stiess der Gemeindepräsident bei einem Ehepaar an diesem Morgen auf grosses Wohlwollen. Ein Generationenhaus fehlte der Gemeinde, zeigte sich der Mann überzeugt. Er ist in Mörschwil aufgewachsen und kennt deshalb die Bedürfnisse. «Kinder sollen auf ältere Bewohner treffen. Der Begegnungs-

raum würde das Zentrum beleben.» Angebote wie eine Kindertagesstätte, ein Café, eine Mütter- und Väterberatung oder eine Werkstatt könnten so unter einem Dach zusammengebracht werden. Damit entstünde Platz für Gespräche und Diskussionen, aber auch für Events und Kurse. Seine Frau stimmte zu und fügte sogleich ihre Gestaltungswünsche an: «Der Bau soll sich ins Ortsbild harmonisch einfügen.» Für die Mitwirkkonferenz fand das Ehepaar lobende Worte. Gerade die Begehung vor Ort erlebte es als Bereicherung. «Man sieht es einfach anders, als wenn man mit dem Auto vorbeifährt.»

## Weiteres Vorgehen bis im April bekannt

Die Gemeinde sammelt nun die Ideen, Wünsche und Anliegen der Bevölkerung. Bereits Ende März gibt es gemäss Paul Bühler eine entsprechende Sitzung. «Ich gehe davon aus, dass wir im April die Bevölkerung über das weitere Vorgehen informieren können.»

## Wohn- und Gewerbezentrum im Dorfkern



Quelle: stepmap/Grafik: stb

## «Wir sehen nun, ob wir uns auf dem richtigen Weg befinden.»

Paul Bühler  
Gemeindepräsident Mörschwil

## Eisige Dornen



**Leserbild** Ingrid Zürcher fotografierte in Abtwil.

## Fasnachtsumzug und Busse mit geänderter Route

**Wittenbach** Aufgrund der Bauarbeiten im Zentrum verläuft die Route des diesjährigen Fasnachtsumzugs vom kommenden Samstag etwas anders. Der Start ist um 14.10 Uhr beim Schwimmbadparkplatz. Von da aus geht es über die Grüntal- und die Dottenwilerstrasse sowie dann neu über die Grünau- und Eichstrasse und schliesslich über den Falkenweg zum Zentrumsplatz. Die betroffenen Strassen und Zufahrten sind gemäss Mitteilung von 14 bis etwa 15 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt. Das betrifft auch die Busse der Verkehrsbetriebe St.Gallen: Der Kurs der Linie 4 um 14.17 Uhr ab Bahnhof Wittenbach fährt über die Bahnhofstrasse nach St.Gallen und kann folglich die Haltestellen Gemeinde-

haus, Egghalde, Schwimmbad, Bächli, Grünau und Zentrum nicht bedienen. Der Kurs um 14.20 Uhr ab Zentrum in Richtung Bahnhof Wittenbach kehrt nur bis zur Haltestelle Bächli und dort um 14.37 Uhr zurück nach St.Gallen. Bei weiteren Kursen kann es allenfalls zu leichten Verspätungen kommen.

Ebenfalls am kommenden Samstag findet der Wittenbacher Kinder-Fasnachtsumzug statt. Treffpunkt ist um 13.50 Uhr beim Schwimmbadparkplatz. Die Route führt via Grüntal-, Dottenwiler-, Grünau- und Eichstrasse sowie Adlerweg zum Zentrum. Dort gibt es ein Guggenkonzert und eine Kinderdisco. Anmeldung auf [www.fasnacht-wittenbach.ch](http://www.fasnacht-wittenbach.ch). (pd/dag)

## Steuerfuss bleibt unverändert

**Mörschwil** Die Rechnung des Mörschwiler Gemeindehaushaltes 2018 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 296 084.95 Franken. Budgetiert war gemäss Mitteilung ein Aufwandüberschuss von 900 000 Franken. Das Budget 2019 sieht einen Aufwandüberschuss von 770 000 Franken vor. Dieser werde aus der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse gedeckt, heisst es weiter.

Der Mörschwiler Gemeinderat hat beschlossen, den Bürgerinnen und Bürgern an der Bürgerversammlung vom 25. März einen unveränderten Steuerfuss von 75 Prozent sowie eine Grundsteuer von 0,2 Promille zu beantragen. Die detaillierten Zahlen zum Jahresabschluss 2018 sowie zum Budget 2019 werden im Amtsbericht veröffentlicht, der Anfang März per Post in die einzelnen Haushalte in Mörschwil zugestellt wird. (gk/woo)

## Zwei Einbrüche – gleiche Täter?

**Wittenbach** Zwischen Freitag und Samstag ist es in Wittenbach gleich zu zwei Einbrüchen gekommen. An der St. Gallerstrasse schlugen die Täter gemäss Mitteilung der Kantonspolizei die Fensterscheibe eines Coiffuregeschäfts ein, öffneten das Fenster und drangen in die Räumlichkeiten ein. Sie beschädigten die Kasse und entwendeten Bargeld in noch unbekannter Höhe. Der Sachschaden wird auf rund 2000 Franken geschätzt. An der Arboernerstrasse drangen Einbrecher auf die gleiche Art und Weise in ein Bistro ein. Dort stahlen sie alkoholische Getränke im Wert von mehreren hundert Franken. Es entstand ein Sachschaden von rund 1500 Franken.

Die Kantonspolizei vermutet, dass die beiden Einbrüche von den gleichen Tätern verübt wurden. Sie schreibt, dass «aufgrund der Umstände» für beide Taten die gleiche Täterschaft in Frage komme. (kapo/dag)

## «Repair Café» öffnet jeden Monat

**Wittenbach** Im vergangenen Jahr haben 86 Gegenstände ihren Weg zum «Repair Café» gefunden. 56 davon konnten gemeinsam repariert werden. Wegen der grossen Nachfrage wird das «Repair Café» an der Dorfstrasse 17 in Wittenbach dieses Jahr monatlich seine Türen öffnen, wie es in einer Mitteilung heisst. Jeweils am letzten Samstag des Monats, von 10 bis 14 Uhr. Dabei findet zudem immer ein gemeinsamer Mittagstisch von 12.30 bis 14 Uhr statt. (pd/woo)

## Versammlung in der Ludothek

**Wittenbach** Morgen Dienstag findet die Mitgliederversammlung der Ludothek Wittenbach an der Obstgartenstrasse 20 statt. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Der Anlass findet um 19.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist gemäss Mitteilung nicht erforderlich. (pd/woo)